

PRESSEINFORMATION

Wo brüten Österreichs Schwalben? BirdLife Österreich ruft auf zur Meldung von Schwalbennestern

Wien, 11. Juni 2018 – **Derzeit ist der Höhepunkt der Brutsaison unserer heimischen Schwalben. Das Rufen der Jungvögel in den Nestern ist bereits zu hören. In einigen Regionen gibt es allerdings keine Schwalben mehr oder ihr Bestand hat sich stark verringert. Daher möchte die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich mit Hilfe der Bevölkerung herausfinden, wo genau unsere heimischen Schwalben nisten. Im Rahmen eines so genannten „Citizen Science-Projektes“ ist jeder Interessierte aufgerufen, Brutplätze der Schwalben zu melden. Die Zählung soll aufzeigen, wo Schwalbenbestände akut bedroht sind und Artenschutzmaßnahmen durchgeführt werden müssen.**

Schwalben sind Kulturfolger und gelten seit jeher als Glückbringer. Wo sie ihre Nester bauen, bringen sie dem Volksglauben nach den Bewohnern des Hauses Glück und Frieden. Ihr Überleben ist allerdings maßgeblich von der menschlichen Toleranz abhängig. Waren Schwalben früher aus unserem Landschaftsbild nicht wegzudenken, verlieren sie heute zunehmend ihren Lebensraum – das sind offene, vielfältige Landschaften mit reichem Insektenangebot. **Mehlschwalben** leiden besonders an der mangelnden Rücksichtnahme des Menschen. Nur allzu oft werden ihre Nester von Hausfassaden oder Dachvorsprüngen geschlagen. Lehlacken, die für den Nestbau wichtig sind, werden zunehmend verbaut. „Geschätzte 15.000 Mehlschwalben-Paare dürften heuer in Österreich brüten. Vor 20 Jahren waren es noch rund doppelt so viele“, berichtet Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich und ergänzt: „Den geschätzten 75.000 Rauchscharwalben-Paaren könnte ein ähnliches Schicksal drohen!“ **Rauchscharwalben** nisten bevorzugt in Viehställen, die durch den strukturellen Wandel in der Landwirtschaft immer seltener weniger. Stalltüren sind allzu oft verschlossen, die Innenwände mit glattem Verputz bestrichen, der die Vögel daran hindert, ihre Nester zu bauen.

Eine **österreichweite Brutplatz-Erhebung** gab es bisher noch nie. In dieser ersten bundesweiten Schwalbennester-Zählung ruft BirdLife Österreich die Bevölkerung auf, Nester rund um Haus und Hof zu suchen und zu melden. „Jede Meldung hilft uns, mehr über die Verbreitung unserer heimischen Schwalbenarten zu erfahren und Maßnahmen zum Schutz der Tiere umzusetzen!“, erklärt Gábor Wichmann. „Den Informations- und Meldefolder „Schwalbenzählung – Glücksbringer an Haus & Hof“ erhalten Sie gratis unter office@birdlife.at und unter der **Telefonnummer 01/522 22 28**. Melden Sie Schwalbennester bitte bis zum 15. August 2018!“

Weitere Informationen auch unter: <http://www.birdlife.at/page/schwalben-zaehlung>

Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS**